

Simon Herder gewinnt den Gartenwettbewerb

Stocksee (ohe). Einen Seerosenteich im Zentrum, eine gemütliche Sitzzecke zwischen blühenden Beeten, gerahmt von einer Hecke – das ist das klassische Konzept, mit dem Simon Herder aus Seth zum dritten Mal den Sieg beim Gartenwettbewerb „Small Gardens“ in Stocksee gewann.

„Wasser in kleinen Gärten“ lautet in diesem Jahr das Thema zu dem fünf Garten- und Landschaftsbauer kreativ wurden. „Wir haben unser Konzept leicht verändert“, erklärte Gutsherr Dr. Georg Friedrich Baur bei der Eröffnung der zwölften „Park&Garden“-Messe auf Gut Stocksee. Die Wettbewerbsgärten wurden von 100 auf 150 Quadratmeter vergrößert. Bislang blieben nur die Sieggärten nach Saisonende erhalten. „Viele Gärten entwickeln erst zu Ende der Saison oder im zweiten und dritten Jahr ihre volle Pracht“, sagt Dr. Baur. Das Gut Stocksee hat die Fläche für die Wettbewerbsgärten daher erweitert und lässt alle Gärten nun für mindestens drei Jahre stehen.

60.000 Besucher an fünf Messetagen

Neben dem Hauptpreis vergaben die fachkundigen Juroren Michael Breckwoldt, Fenna Graf, Gary Rogers und Ulrich Timm einen Sonderpreis für den Gräser- & Staudengarten von Anke Cosmos und Ilka Mahro aus Altenkrempe. Die Juroren gehen davon aus, dass sich die Pflanzen hier noch gut entwickeln. Der Pressepreis ging an die Firma G&B Gartendesign aus Kiebitzreihe.

An den fünf Messetagen besuchten rund 60.000 Gartenfreunde die Ausstellung im Park des Gutes Stocksee. 210 Aussteller präsentierten hier neben Pflanzen und Wohn- & Gartenaccessoires auch Landhaus-Mode.



Dr. Georg Friedrich Baur (li.) gratulierte Simon Herder zu seinem Sieg beim Wettbewerb „Small Gardens“. Der Gartenbauer aus Seth setzte beim Thema „Wasser in kleinen Gärten“ auf klassische Elemente.
Foto: ohe